Newsletter 2 / 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informiere ich Sie zu folgenden Themen:

- 1. Neuwahlen Vorstand, Geschäftsausschuss und Co-Präsidium
- 2. Zwischenbilanz und Cockpit Hauptstadtregion
- 3. Smart Capital Region und Forum 2015
- 4. Cluster Food & Nutrition
- 5. Zweisprachigkeit
- 6. Schwerpunktthema und Forum 2016
- 7. Hauptstadtregion auf Facebook und Twitter
- 8. Fotodokumentation Hauptstadtregion

1 Neuwahlen Vorstand, Geschäftsausschuss und Co-Präsidium

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2015 in Visp wurden die Vereinsorgane für zwei Jahre neu bestellt. Sie finden die Zusammensetzung in der Beilage.

2 Zwischenbilanz und Cockpit Hauptstadtregion

Anlässlich der Mitgliederversammlung haben die Mitglieder eine Zwischenbilanz gezogen und Schwerpunkte für die weitere Zusammenarbeit gesetzt. Der Vorstand hat die Zwischenbilanz am 24.9.15 verabschiedet. Allen, die sich aktiv an dieser wichtigen Diskussion beteiligt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die bereinigte Zwischenbilanz finden Sie in der Beilage.

Um eine bessere Übersicht über Mission, Ziele, Strategien und Projekte der Hauptstadtregion zu gewährleisten, hat die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem operativen Ausschuss ein Cockpit entwickelt. Sie finden die aktuelle Version ebenfalls in der Beilage.

3 Smart Capital Region und Forum 2015

Das Projekt Smart Capital Region bildet den Schwerpunkt dieses Jahres. Gemeinsam mit den Partnern von Swisscom, Post, BLS, BKW, groupe e und EWB hat die Hauptstadtregion eine gemeinsame Vision erarbeitet und zwei Schwerpunkte definiert: Elektromobilität sowie Plus-Energie-Gebäude und –areale. Beide Projekte werden in den nächsten Monaten unter Einbezug der Kantone, Städte und Regionen vertieft.

Das Forum vom 27. November 2015 in Brig ist dem Thema Smart Capital Region gewidmet. Wir konnten Dr. David Bosshart vom Gottlieb Duttweiler Institut, Dr. André Schneider, Vize-Präsident der ETH Lausanne und Susanne Ruoff, CEO Die Schweizerische Post AG gewinnen, mit uns einen Blick in die smarte Zukunft zu werfen. Als besondere Attraktion stellt die BLS den historischen "Blauen Pfeil" für die Fahrt von Bern nach Brig zur Verfügung. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich in Brig begrüssen zu dürfen.

Newsletter 2 / 2015

4 Cluster Food & Nutrition

Am 1. April 2015 wurde unter dem Patronat der Hauptstadtregion der Cluster Food & Nutrition ins Leben gerufen. Nadine Lacroix Oggier konnte als Clustermanagerin gewonnen werden. Zurzeit steht die Kontaktaufnahme mit Unternehmen im Vordergrund. Bisher konnten über 20 Unternehmen für eine Mitwirkung gewonnen werden. Eine erste Veranstaltung findet am 5. November 2015 in Zollikofen statt.

5 Zweisprachigkeit

Der Vorstand hat am 24.9.2015 eine engere Zusammenarbeit mit dem Forum für Zweisprachigkeit in Biel beschlossen. Das Forum unterstützt die Hauptstadtregion Schweiz bei folgenden Projekten:

- Austausch Lernende: Ab Oktober besteht für Lernende aus den Verwaltungen der Mitglieder die Möglichkeit, 2 3 Wochen im anderen Sprachraum zu arbeiten und zu leben.
- Gemeindepartnerschaften Sprachaustausch: Im Sommer 2015 haben über 300 Schülerinnen und Schüler aus den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg und Solothurn erfolgreich im Rahmen der Pilotphase am Austausch Sprachbad Immersion teilgenommen. Der Vorstand hat die Fortsetzung des Programms beschlossen und das Forum für Zweisprachigkeit mit der administrativen Unterstützung der Sprachaustauschverantwortlichen der Kantone beauftragt.
- Das Forum für Zweisprachigkeit organisiert im Auftrag der Hauptstadtregion 2 3 Veranstaltungen pro Jahr zum Thema Zweisprachigkeit. Eine erste Veranstaltung findet am 10.
 November 2015 in Burgdorf zum Thema "Französisch Trumpf oder Misere" statt http://www.bilinguisme.ch/CMS/default.asp?ID=2338

6 Schwerpunktthema und Forum 2016

Die Hauptstadtregion ist ein wichtiger Standort der Medtech-Industrie. In den letzten Jahren wurde sie immer stärker auch zu einem Standort der Biotech- und Pharmaindustrie. Die jüngsten Standortentscheide von CSL Behring (Lengnau BE) und Biogen (Attisholz SO) bestätigen diesen Trend. Als einzige Region der Schweiz bietet sie damit die gesamte Wertschöpfungskette der Gesundheitsindustrie.

Der Vorstand hat beschlossen, das Schwerpunktthema und das Forum 2016 der Stärkung der Gesundheitsindustrie in der Hauptstadtregion zu widmen. Zur Vorbereitung des Forums wird die Hauptstadtregion verschiedene Austausch-Plattformen für die Vernetzung der Akteure der Gesundheitsindustrie organisieren. Eine erste Plattform findet am 17. November 2015 in Freiburg statt. Thema sind Organisationen, die den Transfer von der Forschung zur Anwendung fördern (Sitem Insel AG, SICCH, Innocampus Biel, Bioark Monthey, CSEM).

7 Hauptstadtregion auf Facebook und Twitter

Die Hauptstadtregion ist auf Facebook und Twitter präsent:

https://www.facebook.com/hauptstadtregion?ref=bookmarks

https://twitter.com/Hauptstadt CH

Beide Seiten bieten aktuelle Informationen über Events und Entscheide in der Hauptstadtregion – eine Gelegenheit, sich grenzüberschreitend über seine Nachbarn zu informieren.

Newsletter 2 / 2015 2

8 Fotodokumentation Hauptstadtregion

Der Fotograf Adrian Moser hat im Auftrag der Hauptstadtregion eine vielseitige Fotodokumentation erstellt. Sie zeigt Besonderheiten und Stärken der Hauptstadtregion, fern von touristischen Standard-Fotos. Die Dokumentation steht allen Mitgliedern zur freien Nutzung zur Verfügung. Im Falle einer Weiterverwendung bitten wir, einen Quellenverweis anzubringen und die Geschäftsstelle zu informieren.

Sie finden die Fotodokumentation unter folgendem Link. Passwort: HRSchweiz

http://adrianmoser.photoshelter.com/gallery-collection/Hauptstadtregion-Schweiz-Bildarchiv/C0000u8wXm4saYTw

9 Termine

- 5. November 2015: Startveranstaltung Cluster Food & Nutrition in Zollikofen
- 10. November 2015: "Französisch Trumpf oder Misere", in Burgdorf
- 17. November 2015: erste Plattform Gesundheit Hauptstadtregion in Freiburg
- 27. November 2015: Forum Hauptstadtregion in Brig

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage

Freundliche Grüsse

Georg Tobler Geschäftsführer

Newsletter 2 / 2015